

Auszeit - "Kommt und ruht ein wenig aus"

Gottesdienst für die Klassen 5/6 in St. Georg
und 7-10 in St. Nikolaus
29. Juli 2016, 10 Uhr



Ablauf	Verantwortlich	Material
<p>Begrüßung: mit Rückblick aufs Schuljahr Gebet Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen (Alive 38)</p>	LAN	Liedblatt bzw. Text auf Beamer
<p>Impuls: "Interview"/persönliches Statement Wie war das Schuljahr? Was brauch ich jetzt?</p> <p>Lied: Sei behütet (Alive 264)</p> <p>Lesung: Mk 6,30-33</p> <p>Predigt: Kurzes Instrumental???</p> <p>Lied: Du bist mein Zufluchtsort (Kanon! Alive 41)</p> <p>Fürbitten: gestaltet von teilnehmenden Schüler/innen</p> <p>Vaterunser</p> <p>Lied: Möge die Straße(Alive 262)</p>	<p>1 Schüler/in und 1 Lehrer/in</p> <p>OTE</p> <p>LAN/OTE</p> <p>OTE</p>	<p>Hängematte</p> <p>Bibel (nicht nur ein Blatt!); Hängematte</p> <p>Liedblatt mit Zeichnung</p> <p>nach 2 Fürbitten kommt "Time-out"-Zeichen, jeder überlegt in Stille selbst, dann wieder 2 Fürbitten</p>
<p>Segen</p> <p>Musik zum Auszug</p>	LAN/OTE	

Begrüßung:

Time out-Zeichen!

Herzlich willkommen zu einer Aus-Zeit, liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, lieber Pfarrer Kneißl, liebe Gäste, die den Schuljahresschlussgottesdienst mit uns feiern. Wir Relilehrkräfte freuen uns sehr, dass so viele von euch älteren Schülern sich entschieden haben, den Gottesdienst zu besuchen, dass in diesem Jahr der große Kirchenraum von St. Nikolaus nicht ausreicht. Die 5. und 6. Klassen haben wir nach St. Georg geschickt, wo sie mit den gleichen Texten, Liedern und Gedanken Gottesdienst feiern wie hier ihr Großen ab Klasse 7. Danke, dass ihr da seid. Für euch Große versteht es sich wohl von selbst, dass ihr wisst, dass hier im Gotteshaus weder Pokemons noch sonstige Ablenkungen hingehören-

Gönnt euch diese Aus-Zeit hier als Durchatmen am Ende eines langen Schuljahres voller schöner und auch harter Erfahrungen. Viele schlimme Dinge sind in der Welt geschehen, Terror, Angst und Krieg gehen uns nahe.

Aber auch eure persönlichen Sorgen und Ängste haben hier Raum.

Legen wir sie in ein vertrauensvolles Lied zu Beginn...

LIED: Meine Zeit steht in deinen Händen.

Folie Liedtext 1

Persönliche Impulse

1 Schüler; 1 Lehrkraft (OTE) wird gefragt: Wie war das Schuljahr? Was brauchst du/Sie jetzt?

Zusammenfassung des Fragenden: Ich glaube, alle brauchen echt mal Ruhe; eine Hängematte zum Ausruhen! Deswegen haben wir eine Hängematte aufgebaut, unser Symbol für die Aus-Zeit.

LIED Ansage: Sei behütet

Folie Liedtext 2

Lesung: Mk 6,30-33

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.

Da sagte er zu ihnen: Kommt an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind, und ruht ein wenig aus.

Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.

Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Idee: Die Lektorin begibt sich mit dem Evangelium in die Hängematte und liest in Ruhe nach und vor; so entsteht ein Predigt-Dialog.

Predigt-Dialog: (P= Predigerin; L=Lektorin)

P. Blick zur Hängematte.

P: Ach, ich würde mich jetzt auch gern in diese Hängematte fallen lassen und ausruhen. Aber bald sind ja Ferien und dann kann ich das machen.

Sehr überraschend finde ich in der Bibel auch eine "Hängematten-Geschichte". Sehr kurz ist sie, leicht zu übersehen, deswegen haben wir diese kurze Stelle heute vorgelesen.

Vielleicht war sie so kurz, dass ihr gar nicht mitbekommen habt, worum es ging. Jesus und die Jüngerinnen und Jünger, klar, aber woher kommen sie?

Zum Lektor in der Hängematte: Kannst du bitte den Anfang noch mal vorlesen?

L: Klar kann ich das. *Liest: **Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.***

Die Apostel, die Freunde von Jesus, waren doch da einige Zeit alleine unterwegs gewesen und kommen jetzt wieder zurück. Sie treffen sich irgendwo am See Genezareth.

Folie: Foto vom See

P: Ja, Jesus hatte sie losgeschickt, mal selbst die Menschen zu lehren. "Losgeschickte", das ist die Bedeutung des Wortes "Apostel". Sie waren nicht alleine, sondern zu zweit haben sie ihre ersten "Lehrversuche" gestartet. Schade, dass hier nicht steht, was sie berichtet haben. Bestimmt gab es tolle Erlebnisse, die sie stolz erzählen wollten, aber auch Frust, wenn es nicht so geklappt hat. Wie wir uns jetzt am Ende des Schuljahres hier noch einmal versammeln, so versammelten sie sich nach einer langen Wegetappe alle wieder.

"synagontai" steht da auf Griechisch: sie versammelten sich; ihr alle kennt das Wort Synagoge, der Versammlungsort der Juden.

L: Aber die waren nicht in einer Synagoge! Wo sie sich versammelt haben, habe ich nicht vorgelesen. Steht da auch nicht, nur dass es ziemlich viel Chaos und Stress um sie herum gab.

*Liest: **Sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute...***

P: Genau. Und was ich so schön finde, kommt jetzt. Jesus sieht, was seine Leute brauchen: dass sie was essen müssen; dass sie jetzt unbedingt Ruhe brauchen. Eine Auszeit. Einen Ort zum Ausruhen, Durchatmen, zum Erzählen und zum Essen in Ruhe. Liest du noch mal vor, was Jesus vorschlägt?

L. Sehr gern, das ist schön:

Da sagte er zu ihnen: Kommt an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind, und ruht ein wenig aus.

Also ich hab schon meinen ruhigen Ort und ruhe mich ein bisschen aus.

Zieht sich lesend in die Hängematte zurück.

P: Der einsame Ort. Ein Platz zum Ausruhen?

Von Jesus wird mehrfach erzählt, dass er auf einen Berg gestiegen ist, wenn er seine Ruhe haben wollte. Auch er brauchte Zeiten der Stille, der Nähe zu Gott, der Ruhe von all den Leuten, die was von ihm wollten.

Am Ende des Schuljahres geht es mir auch so und ich vermute, den meisten von euch genau so: Wir haben viel getan, gelehrt und gelernt. Und brauchen jetzt die Ferien, um auszuruhen. Wie menschlich von Jesus, dass er weiß, was wir Menschen brauchen.

Menschlich?

Göttlich!

Am 7. Tag ruhte Gott und vollendet so sein Schöpfungswerk heißt es in dem uralten Text der Schöpfungsgeschichte. Erst das Ruhen, der Shabbat, rundet die ganze Arbeit ab und macht sie gut. Meine Freundin, Professorin für AT, sagte mir gestern, den Sabbat, den Ruhetag, konnten sich in Israel nur die Freien Menschen leisten. Sich im Gotteshaus am Ruhetag zu versammeln, war ein Ausdruck der Freiheit der Menschen! Auch ihr habt euch entschieden hierher zukommen! Die ganzen Sommerferien sind jetzt unser "Shabbat", unser 7. Tag, unsere Ruhezeit. Zeit zum Verarbeiten zum Durchatmen;

Ich glaube nicht, dass ich euch extra dazu auffordern brauche, euch auszuruhen, das macht ihr ganz bestimmt sowieso.

Aber ich möchte euch einladen, in diesen Ferien mal bewusst einen einsamen Ort aufzusuchen und da draußen zur Abwechslung nicht Pokemons zu suchen, sondern die Stille, das Nachdenken über dich selbst, ein stilles Dank-Gebet vielleicht, ein Bitt-Gebet vielleicht ...

Religion bedeutet Unterbrechung des Gewöhnlichen, deswegen versammeln wir uns hier...

L: Macht in der Hängematte das Time-out-Zeichen.

Hallo! Ich denk, das ist doch ein guter Abschluss. Eine Predigt über das Ausruhen darf nicht zu lang sein!

P.: Aber ich wollte noch darüber sprechen, wie hier der Ps 23 indirekt vorkommt, wie Jesus wie ein Hirte sorgt für seine Herde...

L: Ja, schön, aber lieber ein andermal. Gönnen wir uns auch eine Auszeit...

P.: Aber die Geschichte geht ja weiter! Jesus und seine Leute kommen gar nicht an diesem ruhigen Ort an, weil so viele Menschen hinter ihnen herlaufen und sie nicht in Ruhe lassen! Und dann geht ja die Mühe weiter...!

L.: Das lassen wir jetzt einfach weg! Wir bleiben bei unserem ruhigen Ort, okay?

P.: Na gut. Du hast Recht. Bleiben wir am ruhigen Ort. Amen.

L.: Dann lade ich euch zu einer eigenen kleinen Auszeit ein.

Folie: Zeichnung

Auf dem Liedblatt findet ihr eine Hängematte, extra für uns gezeichnet von Herrn Hartwig. Wir laden euch ein, wenige Minuten der Ruhe zu halten, die Insel anzuschauen und deinen Gedanken nachzuhängen: Was brauchst du jetzt? Welchen Ort der Ruhe willst du in den Ferien aufsuchen? Wofür willst du dir in den Ferien endlich Zeit nehmen?

Ruhige Musik, Instrumental

Lied: du bist mein Zufluchtsort, erst dt. dann englisch

Folie: Liedtext3

Fürbitten:

1. „Leistungsstress“

Herr im Himmel,

wir haben alle in diesem Schuljahr viel geleistet. Manchen von uns fiel es leicht, andere haben sich beim Lernen sehr anstrengen müssen. Einige werden hervorragende Noten im Zeugnis haben, andere wiederum haben das Schuljahr nicht bestanden. Und trotzdem hat jeder etwas geleistet. Es wurde auch viel erwartet: In jeder Unterrichtsstunde sollten wir gut vorbereitet sein, immer aktiv mitarbeiten und dabei immer schneller und immer besser werden. Oft war das Schuljahr voll von Leistungsstress.

Wir bitten dich: Schenke uns Erholungsplätze und Erholungszeiten, wo es nicht auf unsere Leistung ankommt. Lass alle, die schlechte Noten haben, in den Ferien nicht verzweifeln, sondern gib ihnen neuen Mut, damit sie wieder an sich glauben können. Schenke uns eine Auszeit vom Lern- und Leistungsdruck, damit wir wieder neue Kraft tanken können.

Wir bitten dich – erhöhe uns.

2. „Freundschaftsstress“

Herr im Himmel,

wir haben dieses Schuljahr nicht alleine verbracht. Ständig waren unsere Mitschüler um uns. Es gibt viele Freundschaften unter uns, aber nicht immer kommen alle gut miteinander aus. Besonders schwierig fällt uns das, wenn wir aufeinander angewiesen sind, zum Beispiel bei einem gemeinsam vorbereiteten Referat. Es entstehen in den Klassen kleine Gruppen und es ist schnell geschehen, dass man sich von den anderen ausgeschlossen fühlt. Man fühlt sich am Ende des Schuljahres oft „dünnhäutig“ und mault die anderen zu schnell an. Oft war das Schuljahr voll von Stress mit den Mitschülern.

Wir bitten dich: Schenke uns Erholungsplätze und Erholungszeiten, wo wir uns mal ganz auf uns alleine konzentrieren können, ohne dass wir Rücksicht auf andere nehmen müssen. Schenke uns eine Auszeit von Streit, Neid und Freundschaftsproblemen, damit wir wieder neu aufeinanderzugehen können.

Wir bitten dich – erhöhe uns.

AUSZEIT: eine Zeit der Stille für eine eigene Bitte

3. „Freizeitstress“

Herr im Himmel,

wir haben dieses Schuljahr nicht nur mit Unterricht und Lernen verbracht. Viele von uns sind nebenbei noch an anderen Stellen ganz aktiv: beim Fußball- oder Sportverein, in einer Jugendgruppe oder beim Musikunterricht. Manche machen zusätzlich noch einen Wahlunterricht an der Schule. Einige von uns haben noch andere Verpflichtungen neben der Schule. Für viele Schüler sind die Nachmittage noch arbeitsreicher als die Vormittage. Oft war das Schuljahr voll von Freizeitstress.

Wir bitten dich: Schenke uns Erholungsplätze und Erholungszeiten, wo wir einfach mal nur Zeit haben für uns, wo wir keine Verpflichtungen haben und nicht zu einer bestimmten Uhrzeit wieder woanders sein müssen. Schenke uns eine Auszeit vom Freizeitstress, damit wir wieder echte freie Zeit haben.

Wir bitten dich – erhöhe uns.

4. „Nachrichtenstress“ Sorgen angesichts schlimmer Nachrichten

Herr im Himmel,

in diesem Schuljahr ist viel passiert. Einige Schüler haben schwere Schicksalsschläge verkraften müssen, sind krank geworden oder haben sich ernsthaft verletzt. Wir alle mussten schlimme Nachrichten

empfangen. Viele Menschen haben ihr zu Hause bei Überschwemmungen verloren. Bei Anschlägen im Herbst in Paris und jetzt kürzlich in München gab es Verletzte und Tote. Wir waren oft erfüllt von dem Gedanken: Das ist ja schrecklich. Oft war das Schuljahr voll von Nachrichtenstress.

Wir bitten dich: Schenke uns Erholungsplätze und Erholungszeiten, wo wir mal keine schlechten Nachrichten erhalten, die auf uns herniederprasseln und uns Kraft rauben. Schenke uns eine Auszeit vom Nachrichtenstress, damit wir wieder mit neuer Hoffnung und mit neuem Glauben an das Gute erfüllt werden.

Wir bitten dich – erhöre uns.

Schlusslied: Möge die Straße

Folie **Liedtext4**

Segen:

Gott, der es gut mit uns meint, segne deine Arbeit und dein Ruhen,
deine Tage und Nächte,
dein Gelingen und dein Scheitern.

Gott, der es gut meint mit uns, segne dich,
er führe dich auf grüne Aue,
an einen Ruheplatz,
wo du sein kannst und ruhen darfst. Amen

Folie: Schluss

Schlussansagen